

Management Summary

Eine vitale Gemeinde soll eine gesunde Mischung der Funktionen Wohnen, Arbeiten und Freizeit aufweisen. Dadurch steigt die Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit ihrer Gemeinde. Die Identifikation ist immer noch eine Stärke der Dörfer. Menschen, die sich stark mit der Gemeinde identifizieren setzen sich auch aktiv für deren Entwicklung ein, als Mitglied eines Vereines, in einem Vorstand oder sogar als Kandidat bei den Gemeinderatswahlen.

Dorfgemeinschaften sind wertvoll. Man kennt und vertraut sich gegenseitig. Diese dörfliche Sozialkontrolle steigert die Sicherheit. Die Haustüre kann auch einmal offen bleiben, wenn im Garten gejätet wird. Die Schulen sind klein und übersichtlich und der Schulweg ist für die Kinder kein gefährliches Abenteuer. In den Dörfern trifft man sich bei der Kirche, im Dorfrerestaurant oder vor dem Lebensmittelladen.

Ausgangslage

Wilén, eine schnell wachsende Thurgauer Agglomerationsgemeinde an der Grenze zur St. Galler Stadt Wil mit 2200 Einwohnerinnen und Einwohnern. Nur getrennt durch die Autobahn A1 und die „unsichtbare“ Kantonsgrenze. In verschiedenen technischen Bereichen (Wasser, Abwasser, Sicherheit, Verkehr, Sport und Gesundheit) arbeiten wir sehr gut mit der Stadt Wil zusammen.

Wilén, ein Dorf mit einer ausgezeichneten Infrastruktur, Schulen, Gemeindezentrum, Kirche und Friedhof, Restaurant, Post und Einkaufsmöglichkeiten. Sehr gute Verkehrsanbindung an die SBB-Linie St. Gallen - Zürich und an die Autobahn A1.

Wilén, eine selbstbewusste, einheimische Bevölkerung die ihre Eigenständigkeit bewahren will.

Wilén, viele neu zu ziehende Familien, mit einem Trend zur Individualisierung und zur Isolierung im persönlichen Bereich. Viele Pendler, die in Zürich, Winterthur, St. Gallen oder Wil arbeiten und ihr Familienleben und die Freizeit in Wilén gestalten. Mit Ausnahme der Begegnungen die durch die Kinder entstehen, wenig Interesse am öffentlichen oder dörflichen Leben.

Folgerungen

Lancieren einer „Werteorientierten Dorfentwicklung“, die eine Bewusstseins-Entwicklung auslöst, welche wiederum zu einer Verbindung der neuzuziehenden Menschen mit den Einheimischen führt. Dieses veränderte Bewusstsein und das Erkennen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhänge soll die Bereitschaft und das Engagement für „Gemeinschafts-Aufgaben“ aller Bewohnerinnen und Bewohner fördern.

Die Gestaltung des persönlichen Lebens und des Konsumverhaltens sollen sich in der Richtung einer ökologischen und sozialen Dorfmarktwirtschaft entwickeln.

Ziele, Massnahmen, nächste Schritte

im Dorfleitbild enthalten (Beilage Dorfleitbild)

Budget, Kontrolle

Im jährlich zu erstellenden Budget der Gemeinde werden die Aufwendungen geplant und an der Gemeindeversammlung wird öffentlich Rechenschaft über die Verwendung der Mittel und die erzielten Ergebnisse abgelegt.

Verantwortlich für die Planung und Umsetzung der Projekte

Kurt Enderli / Gemeindeammann

Hubstrasse 1

9535 Wilen

Tel 071 929 55 05

Natel 079 287 85 06

Email gemeindeammann@wilen.ch

Homepage www.wilen.ch

Facebook Politische Gemeinde Wilen

Chronologische Darstellung der Ergebnisse und Anwendungen (alle Projekte durch Freiwillige realisiert)

Die Wilener „Werteorientierte Gemeindeentwicklung“ auf der Zeitachse

2006	Beschluss des Gemeinderates zur Durchführung eines Gemeinde-Entwicklungsprozesses
2007	Wilener Impulstagung / Basisinformationen
2007	Wilener Dorfcafé / Ideensammlung / Wertedefinition
2007	Marktplatz der Ideen / Bewertung der Ideen und Bildung von Arbeitsgruppen
2008	Kick-off Info-Veranstaltung zum Dorfleitbildprozess in Fischingen

Die daraus entstandenen Projekte

2007	Wilener Lied (im Dorfleitbild S. 54)
2008	Wilener Dorffest
2008	Blumenschmuckwettbewerb
2008	Alte Gebäude nutzen und erhalten
2008 / 2009	Stammtisch der Bevölkerung und des Gemeinderates
2008 / 2009	Vollmondsuppen des Wilener Tisches
2008 / 2009	Adventskränze und Tischdekorationen des Wilener Tisches
2008 / 2009	Basilikum pflanzen des Wilener Tisches
2008 / 2009	Filmabende des Wilener Tisches
2008 / 2009	Vortragsabende des Wilener Tisches
2008 / 2009	Dorfleitbild Wilen
2009	„Erdbeerchäpli“ für Neugeborene
2008 / 2009	Strassenkreiselgestaltung der Sekundarschule
2009	Verkehrskonzept Wilen (Ablehnung an der a.o. GV vom 7.9.09)
2009	Zeitbörse
2010	Tagung „Gemeindeentwicklung“ der Thurgauer Gemeindeammänner an der Kantonsschule Wil
2011	Lebensqualität durch Nähe
2011	Strickstube
2011	Kulturtage in Wilen
2012	Dorffilm Wilen, erstellt durch eine Timeout-Klasse aus Frauenfeld
2013	Lancierung des Gemeinde-Barometers in Wilen Umfrage zur Lebensqualität in Wilen, verschickt in jeden Haushalt zusammen mit dem Amtsbericht 2012

weitere Projekte die durch die Bevölkerung initialisiert und in Freiwilligenarbeit umgesetzt wurden

2007 - 2009	Alterswohnungen in Wilen Spitexwohnung in Wilen
2008 / 2009	Strassenkreisel-Initiative und Bau des Kreisels
2009 / 2010	Seniorenbetreuung in Wilen
2008 – 2012	ThurVita Regionale Kooperation im Alter
2009	Adventsfenster des Elternvereins